

## NACHRICHTEN

**Achtung! Hier blitzt die Polizei heute**

**Zweibrücken.** Für den heutigen Donnerstag hat die Polizei wieder eine Reihe von Geschwindigkeitskontrollen in der Region angekündigt. Mit Blitzern zu rechnen ist demnach auf der A 8 in Höhe Zweibrücken, auf der B 10 bei Frauenstein und Pirmasens, im Bereich Thaleischweiler sowie auf der B 270 in der Gemarkung Rodalben. *red*

**Kleinkraftrad in Starenstraße gestohlen**

**Zweibrücken.** Ein Piaggio-Kleinkraftrad wurde zwischen Montagabend und Dienstagmorgen in der Starenstraße gestohlen. Das Gefährt war nach Polizeiangaben mit Drahtschlössern gesichert. Der Sachschaden liegt bei etwa 1200 Euro. *red*

**Diebe lassen drei Gasflaschen mitgehen**

**Zweibrücken.** Drei Gasflaschen wurden zwischen Montagabend und Dienstagmorgen von der Baustelle an der Schwarzbachtalbrücke an der Landauer Straße gestohlen. Die Flaschen wurden nach Polizeiangaben zum Heizen der Baubuden gebraucht. Der Schaden wird auf etwa 700 Euro beziffert. *red*

**Führerloser Mercedes gerät ins Rollen**

**Zweibrücken.** Weil er offensichtlich nicht genügend gesichert war, ist am Dienstagmittag gegen 13 Uhr ein Mercedes in der Mimbachstraße auf abschüssiger Strecke ins Rollen gekommen. Das führerlose Fahrzeug stieß nach Polizeiangaben zunächst gegen einen geparkten Wagen und anschließend gegen einen Jägerzaun. Dadurch entstand ein Schaden von 4000 Euro. *red*

**Jugendgottesdienst in der Klosterkirche**

**Hornbach.** Kommenden Sonntag beginnt um zehn Uhr in der Klosterkirche Hornbach ein Gottesdienst mit Musik, Theater und Themen mitten aus dem Leben. Gestaltet wird er von Jugendlichen aus der Kirchengemeinde. Parallel gibt es eine Kinderbetreuung im Jugendheim ab zehn Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein gemeinsames Mittagessen im Jugendheim angeboten. *red*

◆ **Weitere Infos** im protestantischen Pfarramt Hornbach, Telefon (0 63 38) 99 30 40.

**Wickelkurs im Krankenhaus**

**Zweibrücken.** Für Dienstag, 17. Februar, lädt die Frauenklinik im Evangelischen Krankenhaus in Zweibrücken im Rahmen der Elternschule zu einem Wickelkurs ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Vortragsraum im Erdgeschoss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *red*

**Rathaus nachmittags geschlossen**

**Zweibrücken.** Das Rathaus der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land in der Landauer Straße in Zweibrücken ist am kommenden Dienstag, 24. Februar, ab zwölf Uhr geschlossen. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit. *red*

**Produktion dieser Seite:**  
Gustl Altherr  
Jan Althoff

# Werbung an der Autobahn

**Hinweisschilder weisen jetzt auf das Kloster Hornbach hin**

**Das Kloster Hornbach wird als touristische Attraktion jetzt den Verkehrsteilnehmern auf der Autobahn A 8 nahe gebracht. Nach langem Ringen wurden entsprechende Hinweisschilder bei Ixheim und Walshausen aufgestellt.**

Von Merkur-Mitarbeiter  
Norbert Schwarz

**Hornbach.** Die gelb-braunen Hinweisschilder auf touristische Sehenswürdigkeiten unweit der Autobahnen sind jedermann bekannt. Solche stehen jetzt auch an der Autobahn 8 unweit der Auffahrten Ixheim und Contwig. Sie zeigen das Kloster Hornbach und sollen zur Stippvisite einladen.

„Die Einweihung der Landstraße 700 war für uns beste Gelegenheit, allen Verantwortlichen in Verkehrsministerium und Landesbetrieb Straßen und Verkehr unsere Wünsche vorzutragen“, erklärt Hornbachs Bürgermeister Reiner Hohn. Und der Beigeordnete Heinz-Walter Roth ergänzt, dass schon damals entsprechende Hinweisschilder eine städtische Forderung gewesen sei. „Wir bohrten immer wieder nach und freuen uns jetzt, am Ziel zu sein“, betont Roth, der vom Bürgermeister mit dieser Aufgabe betraut worden war. Zum Einen gebe es in Hornbach eine Arbeitsteilung an der Stadtspitze, zum Anderen sei das künstlerische Wirken von



Der Stadtbeigeordnete Heinz-Walter Roth mit dem neuen Hinweisschild.

Foto: cos

Roth durchaus bekannt. Die Kapelle über dem Pirminiusgrab und der Kreuzgang der einstigen Klosteranlage sollten auf dem Schild zu finden sein. Roth fertigte entsprechende Entwürfe. Aus Mainz wurde vorgeschlagen, nur das Kloster

stilisiert wiederzugeben, was in Hornbach zwar akzeptiert wurde. Allerdings sollte auch eine Jakobsmuschel auf die Hinweisschilder. Die Mainzer Prüfer interpretierten diese jedoch zunächst als Sonne und lehnten ab. Nach entsprechender Auf-

klärung, dass mit einer stilisierten Muschel ein Hinweis auf Hornbach als Anlaufstation des Jakobsweges gegeben werden solle, kam schließlich doch noch die Zustimmung aus Mainz. Der Weg für das Schild war frei.

## Erst politisch engagierte Frauen machen die Kommunen stark

**Sonntagsbrunch mit Politikerinnen aus der Region**

**Althornbach/Pirmasens.** Frauen engagieren sich häufig in Kindergärten und Schulen, den Kirchen, in Vereinen und Verbänden. In politischen Gremien wie Gemeinde- und Stadträten hinge-

gen sind sie mit einem Anteil von nur 14 Prozent stark unterrepräsentiert. Mit einer seit einigen Monaten und bis kurz vor den Kommunalwahlen im Juni laufenden landesweiten Kampagne

soll für mehr Frauenengagement in der Politik geworben werden.

„Es gibt keine Demokratie ohne die Frauen“ ist eine Kernaussage. Die Kampagne „Frauen machen Kommunen stark“ will erreichen, dass mehr Frauen bei der anstehenden Kommunalwahl kandidieren, auch dass mehr in die Parlamente in den Orts-, Verbandsgemeinden und Landkreisen gewählt werden. Auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Südwestpfalz, Susanne Morsch, und der Frauenbeauftragten der Kreisvolkshochschule Südwestpfalz, Fabienne Rossard, stellten sich im Rahmen eines Sonntagsbrunches im Kreistagssaal in Pirmasens vier Politikerinnen aus der Region den Fragen der Moderatorin Irmgard Röser-Hammer.

Gemeinsam mit den erfahrenen Politikerinnen aus dem

Landkreis Südwestpfalz wurden Fragen angesprochen, was Frauen eigentlich an einem kommunalpolitischen Engagement hindert und wie ihnen letztlich der Einstieg schmackhaft gemacht werden könnte. Für die Ausführungen der Gesprächsrunde interessierten sich rund 30 Frauen, vorwiegend aus Vereinen und Verbänden. Der Kreisverband der Landfrauen Pirmasens-Zweibrücken um Beate Schnur zeichnete für das Büfett verantwortlich. „Auch die vielen gut ausgebildeten Frauen brauchen einen langen Atem“, weiß die Rodalber Grünen-Politikerin Metzger aus eigener Erfahrung. Als Ergebnis fasste die Moderatorin zusammen, dass es keine Demokratie ohne Frauen gibt und sich diese unter Einsatz ihres Selbstbewusstseins und ihrer Ellbogen einfach trauen sollten. *mlh*



Althornbachs Bürgermeisterin Ute Klein und Kreistagsmitglied Barbara Metzger berichteten beim von Irmgard Röser-Hammer (von links) moderierten Brunch im Kreistagssaal in Pirmasens. Foto: mlh

## Klaus Sprengard stellt sich zur Wiederwahl

**Martinhöher Ortsbürgermeister will begonnene Projekte zu Ende führen**

**Das Bioenergie-Dorf und die Sanierung der Scheunen in der Martinhöher Dorfmitte stehen vor dem Aus. Stattdessen will Ortsbürgermeister Klaus Sprengard ein zentrales Energienetz für öffentliche Häuser einführen und nach Abriss der Gebäude den Platz neu gestalten.**

Von Merkur-Mitarbeiter  
Norbert Rech

**Martinhöhe.** Klaus Sprengard will es noch einmal wissen: Der 49-jährige Christdemokrat stellt sich am 7. Juni zur Wiederwahl als Ortsbürgermeister von Martinhöhe. Das erklärte er in einem Gespräch mit dem *Pfälzischen Merkur*: „Ich will die begonnene Arbeit der vergangenen fünf Jahre fortsetzen“, sagt er. Die Mitglieder der CDU werden am 18. März über seine Nominierung und die Aufstellung der Liste für den Ortsgemeinderat entscheiden. Als Schwerpunkt in den nächsten Jahren sieht Sprengard

die Dorferneuerung. Hier gebe es ein Konzept, das den Ort noch bis zu 15 Jahre beschäftigen werde. Ein naturnaher Kinderspielplatz in der Goethestraße, fast an der Schnittstelle von alter Ortslage und neuem Baugebiet, soll möglichst schnell realisiert werden. Probleme gebe es dagegen bei der Gestaltung der Dorfmitte. Geplant war zunächst, eine der beiden seit Jahren leer stehenden Scheunen umzubauen. Gegenüber der Kirche hat die Gemeinde vor fünf Jahren diese zwei Gebäude mit dem dazugehörigen Vorplatz gekauft. Dort sollten nach dem Umbau einer der Scheunen dann unter anderem die Kreissparkasse, die örtliche Apotheke, das Rathaus und ein Jugendraum eingerichtet werden. Neben dem Umbau sollten bei dem Vorhaben auch ein Durchgang zur Schule geschaffen werden. Außerdem plante die Gemeinde die Sanierung des Brunnens, das Aufstellen von Bänken und die Begrünung der Anlage,

die dann zu einem Treffpunkt für die Martinhöher werden sollte. Der Ortsbürgermeister rechnet mit Kosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro, wovon die Hälfte das Land bezahlen soll. „Das werden wir nicht stemmen können“, sagt Sprengard. Deshalb werde er dem Rat empfehlen, beide Gebäude abzureißen und den Platz dann völlig neu zu gestalten.

Vor dem Ende stehe auch das Projekt Bioenergie-dorf. Bisher wollen sich nur wenige Haushalte an dem Projekt beteiligen. Damit sich das Projekt rechnen, müssten 70 Häuser angeschlossen werden. Nach den jüngsten Bürgerversammlungen hat die Ortsgemeinde vor kurzem Fragebögen an die Einwohner versandt und angeboten, für jeden eine individuelle Berechnung aufzustellen.



Klaus Sprengard will sich weiter als Ortsbürgermeister für Martinhöhe engagieren. Foto: pma

len. „Wir haben bis jetzt bei rund 400 Haushalten erst 60 bis 70 Fragebögen zurückbekommen“, berichtet der Bürgermeister. Er appelliert, auf jeden Fall zu antworten – „auch wenn man sich nicht beteiligen möchte“. Im März soll dann eine Entscheidung getroffen werden. Als Alter-

native stehe ein zentrales Energienetz für öffentliche Gebäude zur Diskussion. In den nächsten Jahren soll außerdem eine innerörtliche Flurbereinigung durchgeführt werden. Diese sei dringend nötig und werde auch viel Zeit in Anspruch nehmen.

**So wirts Wetter**

Michael Agne

### Der Winter kommt zurück

**E**in ausgeprägter Tiefdruckkomplex, der von Skandinavien über Osteuropa bis zum Mittelmeer verläuft, lenkt kalte Polarluft nach Mitteleuropa. In dieser Strömung eingelagert sorgen einige kleinere Störungspakete für etwas Schneefall oder Schneeschauer. Am Samstag dehnt das westeuropäische Hoch dann seinen Einfluss auf unsere Region aus und sorgt kurzzeitig für eine leichte Beruhigung, bevor uns am Sonntag aus Nordwesten ein neues Feuchtepaket mit Schnee erreicht. Der Winter hat uns also wieder im Griff.

Heute gibt es einen Wechsel aus etwas Sonne und dichteren Wolken. Gelegentlich fällt etwas Schnee, oder es treten Schneeschauer auf. Achtung: auf Straßen und Gehwegen droht dann wieder Glätte.

Morgen halten sich nach verbreitetem Nachtfrost und Glätte tagsüber kompaktere Wolken, aus denen immer wieder etwas Schnee fällt. Lokal können dabei einige Zentimeter Neuschnee zusammenkommen.

Am Samstag halten sich anfangs noch dichtere Wolken mit letzten Flocken. Im Laufe des Vormittags stellt sich dann aber ein freundlicher Mix aus Sonne und Wolken ein. Es sollte dann trocken bleiben. Die Temperaturen pendeln in Gefrierpunktnähe.

Sonntag: Nach frostiger und teils klarer Nacht erreichen uns im Laufe des Vormittags aus Nordwesten kompakte Schichtwolken, aus denen dann ab Mittag verbreitet Schnee fällt. Achtung, es kommt dann wieder häufig zu Glätte. Es bleibt winterlich kalt.

Weiterer Trend: Zu Wochenbeginn ein wenig milder und teils Schnee, teils Regen. Zur Wochenmitte vorübergehende Wetterberuhigung.

Wetterdaten fürs Zweibrücker Land: Tiefsttemperatur in Grad Celsius: Donnerstag -2 bis 0, Freitag -3 bis -1, Samstag -3 bis -1, Sonntag -5 bis -3; Höchsttemperatur in Grad Celsius: Donnerstag 1 bis 3, Freitag 0 bis 2, Samstag 1 bis 3, Sonntag -1 bis 1; Niederschlags-Wahrscheinlichkeit in Prozent: Donnerstag 50, Freitag 50, Samstag 20 bis 30, Sonntag 70 bis 80; Niederschlagsmenge in Litern pro Quadratmeter: Donnerstag 0 bis 2, Freitag 0 bis 2, Samstag 0 bis 0,1, Sonntag 4 bis 7.

◆ **Michael Agne** betreibt in Lambsborn eine Wetterstation.